

Dagmar Henze

# Schlaf, mein kleines Mäuschen

Die schönsten Gutenachtlieder



Oetinger

# Die Blümelein, sie schlafen

Text: Friedrich von Spee (1591-1635)  
Melodie: Florentin von Zuccalmaglio (1803-1869)

1. Die Blü - me-lein, sie schla - fen schon längst im Mon - den -  
schein. Sie ni - cken mit den Köpf - chen auf  
ih - ren Stän - ge - lein. Es - rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er -  
säu - selt wie im Traum: Schla - fe, schla - fe,  
schla - - fe, schlaf ein, mein Kin - de - lein.

2. Die Vögelein, sie sangen so süß im Sonnenschein,  
sie sind zur Ruh gegangen in ihre Nestchen klein.  
Das Heimchen in dem Ährengrund, das tut allein sich kund:  
Schlafe, schlafe, schlafe, schlaf ein, mein Kindelein.

3. Sandmännchen kommt geschlichen und guckt durchs Fensterlein,  
ob irgend noch ein Liebchen mag nicht zu Bette sein.  
Und wo er noch ein Kindlein fand, streut er ins Aug ihm Sand:  
Schlafe, schlafe, schlafe, schlaf ein, mein Kindelein.



# Schlaf, Kindlein, schlaf

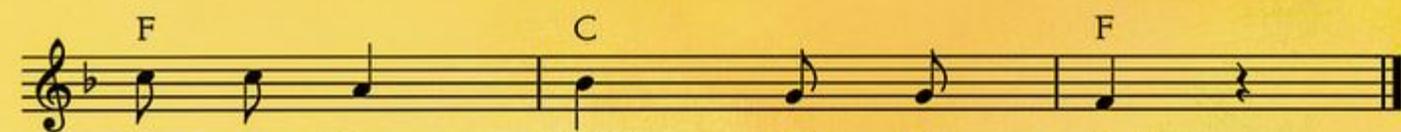
Text: aus »Des Knaben Wunderhorn« (1806)  
Melodie: volkstümlich



1. Schlaf, Kind - lein, schlaf! Der Va - ter hüt't die Schaf, die



Mut - ter schüt - telt's Bäu - me - lein, da fällt he - rab ein



Träu - me - lein. Schlaf, Kind - lein, schlaf!

2. Schlaf, Kindlein, schlaf!  
Am Himmel ziehn die Schaf:  
Die Sternlein sind die Lämmerlein,  
der Mond, der ist das Schäferlein.  
Schlaf, Kindlein, schlaf!

3. Schlaf, Kindlein, schlaf!  
So schenk ich dir ein Schaf  
mit einer goldnen Schelle fein,  
das soll dein Spielgeselle sein.  
Schlaf, Kindlein, schlaf!

